



**Badenia / Verlag und
Druckerei / Karlsruhe.**

(Z)

Anfangs Juli wird erscheinen:

Wilhelm Fladt

Geschichtcher vom Kommunalverband

120, 80 Seiten, geheftet in zweifarbigem,
sehr wirkungsvollem Umschlag M. 1.—

Inhalt: Em Vedder Bantraz soini zwee Hamschder-
fahrde. / D'r Guido un d'r Geeseklabber-
schdorch. / Wie d'r Kofmassche soi Wett
gewunne hot. / D'r Dauschhandel. / Em
Herr Lehrer soi Holboig. / Des merkwardich
Dierche. / D'r Fischodder. / Em Hoinerich
soi Heldefett. / 's Quetschewesserche. / Si-
goore-Ersatz. / Kriegsduwat. / Sällere Fraa
ihre Babierer.

Mit dem Erscheinen dieses sehr humorvollen Büch-
leins in der überall leicht verständlichen pfälzisch-fränki-
schen Mundart bieten wir dem Buchhandel ein Schrift-
chen von unbegrenzter Absatzfähigkeit an. Die Tätigkeit
der Kommunalverbände und die damit zusammenhän-
genden Verordnungen behandelt der als Schriftsteller
bestbekannte Verfasser in ergötzlichen Schilderungen, so
daß **jedermann** — in Stadt und Land — seine helle
Freude an dem Büchlein haben wird. Ein echter, köst-
licher Schall lacht und blinzelt uns aus diesen „Ge-
schichtcher“ in urwüchsiger Frische und heiterster Fröh-
lichkeit an. In Feld und Heimat wird das Büchlein
**reisenden Absatz finden. Stellen Sie es reihen-
weise aus**, es verkauft sich aus dem Schaufenster flott.

Den verehrl. Buchhandel bitten wir um tätigeste
Verwendung und erklären uns bei **besonderer Ver-
wendung** zu weitestgehendem Entgegenkommen bereit.
Wir erbitten uns Vorschläge für besondere Propaganda.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 30%

Gegen bar 35%

Freiexemplar 13/12.

Verlag der Schönheit, Richard A. Giesecke, Dresden-Ä 24

(Z)

Zu den schönsten und beliebtesten
Zeitschriften gehört seit Jahren

Die Schönheit

Mit Bildern geschmückte Zeitschrift
für Kunst und Leben nebst

Beiblatt „Licht, Luft, Leben“ herausgeg. von
R. A. Giesecke

Ihre ideale Aufgabe ist der vornehm und zugleich
frei geführte Kampf zu Gunsten einer sonnigen,
auf gesunder Natürlichkeit begründeten Weltan-
schauung. Mit reichem und ausgewählt künst-
lerischem Bilderschmuck, voll Sonne und Jugend,
mit Beiträgen erster Schriftsteller und Künstler,
umfaßt die „Schönheit“ alles, was gebildeten
Männern und Frauen Reiz und Anregung bietet
und bildet für diese eine Quelle reinsten Genusses.
Ihrer Aufgabe, in Bild und Wort der Erziehung
zur Schönheit zu dienen und dadurch hochwertige
Lebensformen zu schaffen, ist sie in den bisher
vorliegenden 14 Jahrgängen in vorbildlicher Weise
gerecht geworden und hat hierdurch eine eifrige
Gemeinde um sich versammelt.

Zahlreiche Zuschriften aus dem Felde bestätigen,
wie gerade dort unsere Monatschrift geschätzt und wie
jedes neue erscheinende Heft mit Freude begrüßt wird.
Es bietet sich daher dorthin ein großes Absatzgebiet.
Mit dem in einigen Tagen zur Ausgabe gelangenden
Heft 1 tritt „Die Schönheit“ in ihren 15. Jahrgang ein.
Der neue Jahrgang erscheint in vollständig neuer Aus-
stattung, die eine weitere Erhöhung des Absatzes erwar-
ten läßt. Handlungen, die ihren Bedarf noch nicht auf-
gegeben haben, bitten wir um umgehende Bestellung.
Der Bezugspreis ist nunmehr für das Halbjahr (6 Hefte)
auf M. 8.— festgesetzt worden, der Preis für das Einzel-
heft auf M. 1.50. — Gebundene Stücke der Jahrgänge
1–13 stellen sich auf M. 14.50, der Jahrgang 14 auf
M. 16.—. Der Vorrat früherer Jahrgänge ist nur noch gering.

Gleichzeitig bitten wir von folgenden Preisänderungen
Kenntnis zu nehmen:

Ideale Nacktheit

Naturaufnahmen menschlicher Körperschönheit.

2 Bände mit je 40 Blatt in Kunstdruck.

Jeder Band M. 4.50

Von Band 2 besitzen wir noch eine kleine Anzahl in
Leinenbänden. für diese stellt sich d. Preis a. M. 6.—

Von Weib und Welt

Gedichte von Karl Dauselow

Mit 50 Zeichnungen von Franz Müller-Münster
In vornehmem Leinenband M. 4.50

Bezugsbedingungen in den Bestellscheinen. Handlungen,
die sich besonders verwenden wollen, bitten wir, sich direkt
mit uns in Verbindung zu setzen.

Dresden
Juni 1918.

Verlag der Schönheit
Richard A. Giesecke